



Städtisches Klinikum
Dresden



Lebensrettende Maßnahmen bei Kindern



www.klinikum-dresden.de

Ein Atem-Kreislauf-Stillstand bei einem Kind ist deutlich seltener als im Erwachsenenalter. Die Ursachen sind unterschiedlich: etwa eine allergische Reaktion, schwere Atemwegserkrankungen oder auch eine schwere Kopfverletzung. Egal, ob der Notfall auf dem Spielplatz, zu Hause oder beim Einkaufen eintritt, entscheidend für das Überleben sind der Notruf 112 und der frühzeitige Beginn von Wiederbelebungsmaßnahmen.

Basismaßnahmen zur Wiederbelebung

in Anlehnung an ERC/GRC 2021

Um Hilfe rufen

(Unterstützung in Reichweite?)

Keine Reaktion

(Ansprechen, Stimulieren)

Patienten auf den Rücken legen

Atemwege freimachen

(eventuelle Fremdkörper entfernen)

Keine normale Atmung?

5 initiale Beatmungen, dann Notruf 112

Defibrillator (AED) holen lassen, wenn vorhanden

15 Herzdruckmassagen im Wechsel mit 2 Beatmungen

(untere Hälfte Brustbein, Drucktiefe 4 bis 5 Zentimeter, 100 bis 120 Mal pro Minute)

Sobald Defibrillator verfügbar:

Einschalten, Anweisungen folgen

Städtisches Klinikum Dresden
Friedrichstraße 41|01067 Dresden|www.klinikum-dresden.de
Redaktion: Dr. Georg Heubner, Chefarzt
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

in Kooperation mit dem Brand- und Katastrophenschutzamt Dresden

